Projektname: **Bildung, Reflexion, Kreativität**

Projektträger: **Club Soroptimist Ried-Innviertel**

Website: **www. ried-innviertel.soroptimist.at**

Projektbeschreibung:

Der Club Soroptimist Ried-Innviertel, ein Serviceclub engagierter Frauen, setzt mit dem aktuellen Schwerpunktprojekt „Bildung, Reflexion, Kreativität“ ein klares Zeichen für die Förderung von Mädchen, jungen Frauen – und bewusst auch von Buben und Burschen – in der Region. Mit gezielten Bildungsinitiativen an Schulen und Kindergärten sowie kreativen Formaten und sozialem Engagement wird ein wertvoller Beitrag zur Stärkung von Selbstbewusstsein, Sprachfähigkeit und Geschlechtergerechtigkeit geleistet.

In vier zentralen Projektbausteinen erreichen wir jährlich mehrere hundert Kinder und Jugendliche:

1. Sprachförderung im Kindergarten – Vorlesen als Schlüssel zur Teilhabe: Im Elisabeth-Kindergarten in Ried lesen Clubmitglieder regelmäßig vor – besonders für Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache. Das Projekt stärkt die sprachliche Entwicklung, eröffnet Zugänge zur Literatur und wirkt identitätsstiftend. Zusätzlich wurden mehrsprachige Bücher angekauft, die den Familien zur Verfügung stehen.

2. Volksschule – Theaterpädagogik gegen sexuellen Missbrauch: Mit dem Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ erfahren Kinder auf altersgerechte Weise, wie sie Grenzen setzen und Hilfe holen können. Eltern und Lehrkräfte werden begleitend eingebunden – für einen nachhaltigen Schutzmechanismus. Das Theaterformat gibt Kindern Sprache, Mut und Bewusstsein für ihre körperliche Selbstbestimmung.

3. Bubenarbeit in Mittelschulen – Rollenbilder hinterfragen: Workshops mit Burschen zeigen, wie wichtig es ist, über Männlichkeitsbilder, Ehre und Wut zu sprechen. Die Förderung von Mädchen beginnt auch bei der Reflexion von Männlichkeit. Die Workshops verändern nicht nur Sichtweisen – sie verbessern auch das Klassenklima und stärken das soziale Miteinander.

4. Kreativprojekt Oberstufe – Filme für Veränderung: Unter dem Titel „Gemeinsam für Veränderung“ setzten sich Schülerinnen in selbstgedrehten Kurzfilmen mit dem Thema Gewalt an Frauen auseinander. Professionell begleitet von Filmschaffenden des Vereins FC Gloria, entstanden eindrucksvolle Statements für Gleichstellung und gegen Gewalt. Die Filme wurden öffentlich im Kino präsentiert – ein starker Ausdruck weiblicher Kreativität und Selbstermächtigung.

Neben dieser Bildungsarbeit unterstützen wir weiterhin lokale Fraueneinrichtungen und bieten individuelle Hilfe für Frauen und Familien in Not. Die Finanzierung erfolgt durch kulturelle Veranstaltungen und ehrenamtliches Engagement – **alle Mittel fließen direkt in die Projekte**.

Unser Anliegen: Mädchen und Buben stärken, Bewusstsein schaffen und kreative Wege zur Selbstermächtigung öffnen.